

Erster Fortbewegungsversuch

Fortbewegungsversuche sind mir auf den Leib geschrieben. Dafür baue ich mir Hilfsobjekte. Es sind körperliche und seelische Prothesen. Bei diesen Versuchen verbinde ich das Medium der Performance mit dem der Bildhauerei in Form von Rauminstallationen, die ich als Erweiterung meines Körpers begreife: Ich baue so genannte „Fortbewegungsmaschinen“, wobei ich Alltagsgegenstände zweckentfremde und aus ihnen maschinenartige, raumfüllende Installationen baue. Meine Maschinen vereinen fragile Zerbrechlichkeit mit theatralischer Brutalität; sie erinnern an versponnene Folterkonstruktionen. In der anschließenden Performance dienen sie mir als auf meinen Körper geschneiderte, ausladende Kostüme, die ich mir in einem Ritual zu Eigen mache. In einem Akt des Einswerdens mit der Maschine und des gleichzeitigen Kampfes gegen sie wird sie durch meine Bewegung letztlich zerstört. Die Installation erfährt dadurch eine Metamorphose und dient als Grundlage für eine neue Installation, die wiederum dem zyklischen Prozess von Bauen, Performance, Zerstören und neuem Bauen unterworfen ist. Dies gleicht einem vorhersehbaren, organischen Wachstumsprozess, der nur durch die Regeln des freien Spiels gesteuert wird. In der AkademieGalerie wage ich den ersten Fortbewegungsversuch nach draußen.

ERSTER FORTBEWEGUNGSVERSUCH

Sophie Schmidt

AkademieGalerie München
Nördliches Zwischengeschoss
U-Bahnhof Universität
Ausgang Akademiestraße

Eröffnung:
10. Dezember 2013, 19 Uhr
20.30 Uhr Performance

Ausstellung
11. - 21. Dezember 2013

Öffnungszeiten: 11. - 17. Dez.,
tägl. 16 - 20 Uhr
(danach von außen einsehbar)

Performance
Dienstag 17. Dez., 20.30 Uhr



sophman@gmx.de

akademiegalerie.adbk.de

Erster Fort bewegungs versuch

Sophie Schmidt



**Erster
Fort**

**bewegungs
versuch**

Sophie Schmidt